

**Nr.: 162/2018**

■ <b>Dezernat</b>	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	19.06.2018
■ <b>Beteiligung</b>	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Bamberger, Jörg	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1460	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	04.07.2018
Kreistag	öffentlich	18.07.2018

## **Tagesordnungspunkt**

### **Vergabe der Grünschnitterfassung im Landkreis Lörrach**

#### **Beschlussvorschlag**

##### Die Leistungen

Los 1 „Betrieb einer Annahmestelle für Grünabfall innerhalb der Gemarkungsgrenzen der Stadt Rheinfelden inkl. der Stadtteile, sowie die Übernahme und ordnungsgemäße Verwertung von jährlich ca. 50.000 cbm Grünabfall, die an dieser Annahmestelle angeliefert werden“,

Los 2 „Übernahme und ordnungsgemäße Verwertung von jährlich ca. 5.000 cbm Grünabfall aus der Region Oberes Wiesental, welche über die Häckselplätze Schönau und Zell im Wiesental, sowie auf dem Recyclinghof Rheinfelden-Herten erfasst werden“,

Los 3 „Betrieb einer Annahmestelle für Grünabfall innerhalb der Gemarkungsgrenzen der Stadt Lörrach inkl. der Stadtteile, sowie die Übernahme und ordnungsgemäße Verwertung von jährlich ca. 50.000 cbm Grünabfall, die an dieser Annahmestelle angeliefert werden“,

Los 4 „Übernahme und ordnungsgemäße Verwertung von jährlich ca. 15.000 cbm Grünabfall aus der Region Lörrach/Markgräflerland, welche über die Häckselplätze Lörrach-Salzert, Bad Bellingen-Bamlach, Tannenkirch-Gupf und Weil am Rhein erfasst werden“ und

Los 5 „Übernahme und ordnungsgemäße Verwertung von jährlich ca. 5.000 cbm Grünabfall, welche über den Häckselplatz auf der Deponie Scheinberg erfasst werden“ werden wie folgt vergeben.

Die Lose 1, 2 und 5 werden zum 01.01.2019 für drei Jahre an die Fa. Lützelschwab GmbH vergeben.

Die Auftragssumme für drei Jahre beträgt in dem bezuschlagten Mengenszenario 2.566.620,- € netto.

Der EAL ist berechtigt im Rahmen der Gesamtkonzeption zweimal die Laufzeit des Vertrags um jeweils ein Jahr zu verlängern (einseitige Verlängerungsoption).

Die Lose 3 und 4 werden zum 01.01.2019 für drei Jahre an die Fa. Bühler GmbH vergeben.

Die Auftragssumme für drei Jahre beträgt in dem bezuschlagten Mengenszenario 3.046.080,- € netto.

Der EAL ist berechtigt im Rahmen der Gesamtkonzeption zweimal die Laufzeit des Vertrags um jeweils ein Jahr zu verlängern (einseitige Verlängerungsoption).

## Bezug zum Wirtschaftsplan

---

■ **Personelle Auswirkungen:**     nein     ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:**     nein     ja,

**im Erfolgsplan**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
1.870.900 €		€	

**im Vermögensplan**

Ausgabe	Einnahme	einmalig in	wiederkehrend
		€	€

### Mittelbereitstellung - in EUR -

im Wirtschaftsplan	2019	2020	2021	2022	ab 2023
erforderlich	1.870.900	1.870.900	1.870.900	1.870.900	1.870.900
geplant	1.870.900	1.870.900	1.870.900	1.870.900	1.870.900
nicht geplant					

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan):

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Die Vertragslaufzeiten der Grünabfallerfassung und –verwertung für den Landkreis Lörrach, bestehend aus 2 Verträgen wurde in den Jahren 2014 und 2015 synchronisiert auf ein gemeinsames Auslaufen der Verträge zum 31.12.2018.

Die Verwertung der auf der Deponie Scheinberg angelieferten, dort gehäckselten und für die Verbesserung der Rekultivierungsschicht verwendeten Grünabfälle ist seit Anfang 2017 wegen Beendigung der Reku-Arbeiten nicht mehr möglich. Daher wurde dieses Material im Jahr 2017 zur Verwertung ausgeschrieben, die Vertragslaufzeit endet am 31.12.2018.

Die Verwertung der gesamten Grünabfallmenge, die im Landkreis anfällt, wurde in einer europaweiten Ausschreibung in 5 Losen am 17.04.2018 neu ausgeschrieben. Die Vertragslaufzeit von 3 Jahren mit einer Verlängerungsoption von zweimal einem Jahr wurde an die Vertragslaufzeit des Verwertungsvertrages der Bioabfallverwertung angepasst. Dies ermöglicht grundsätzlich die gesamthafte Betrachtung der Mengenströme (s. Vorlage 035/2018).

Von 4 Angebotsabforderungen wurden 2 Angebote fristgerecht vorgelegt und unter Wahrung der Vorgaben nach VOL/A geöffnet.

Zur Ermittlung des wertungsrelevanten Angebotspreises wurden die Angebotspreise je Preisposition (Einzelpreise) mit dem vorgegebenen Mengengerüsten multipliziert und anschließend zu einem Gesamtpreis der für die einzelnen Lose abgegebenen Angebotspreise addiert.

Für die Lose 1 und 2, sowie für die Lose 3 und 4 wurde jeweils nur ein Angebot abgegeben, auf das Los 5 haben beide Bieter ein Angebot abgegeben.

### ■ Ergebnis

Für die Lose 1 und 2 war einziger Bieter die Fa. Lützelschwab GmbH, Rheinfeldern, die diese Leistung auf Basis der alten Verträge bereits seit 1994 bzw. 2007 und 2015 erbracht hat und somit über die erforderlichen Referenzen und Betriebsnachweise verfügt. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Bieter die angeforderte Leistung auch weiterhin erbringen kann. Die Fa. Lützelschwab GmbH soll für diese beiden Lose den Zuschlag erhalten.

Für die Lose 3 und 4 war einziger Bieter die Fa. Bühler GmbH, Lörrach, die die Leistung auf Basis der alten Verträge bereits seit 1994 bzw. 2007 und 2016 erbracht hat und über die erforderlichen Referenzen und Betriebsnachweise verfügt. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Bieter die angeforderte Leistung auch weiterhin erbringen kann. Die Fa. Bühler GmbH soll für diese beiden Lose den Zuschlag erhalten.

Für das Los 5 haben beide Bieter ein Angebot abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot hat Fa. Lützelschwab GmbH abgegeben. Sie soll für das Los 5 den Zuschlag erhalten.

Mit dem zugrunde gelegten Mengengerüst aus der Erfahrung der Anlieferungsmengen der vergangenen Jahre ergibt sich nach der angebotenen Preisgestaltung ein Gesamtaufwand pro Jahr von rund 1.870.000,- Euro netto. Da die jährlichen Anlieferungsmengen stark schwanken, ist ein Vergleich mit den Aufwendungen aus den letzten Jahren nur bedingt möglich.

---

Im Vergleich zu den im Jahr 2017 festgestellten Kosten von rund 1.530.000 €, ergibt die Neuvergabe eine Kostensteigerung von rund 22 % für die in 2019 prognostizierte Menge.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I

---

Dr. Silke Bienroth  
Betriebsleitung

- Anlagen
  - Bieterübersicht, nicht öffentlich